

Pichlinger Lied

Worte: Johannes Paulmair, 1986; Musik und Satz: Gerhard Schacherl

Fassung für
Männerchor
Juli 2000

Tenor I,II

Bass I,II

1. Weit her - außt, wo Lin - zer Stadt ih - re letz - ten
2. Viel ham da ihr Häu - serl 'baut, in - re da Städt - ten
3. Wo die Flös - ser gern san g'ländt in in eahn schön Kal -
4. An der Grenz' von Städt und Länd reich ma in Sankt

T I,II

B I,II

Häu - ser hât, ein - bett' zwi - schen Au und See, rägt mei
is' eah z'laut, Dä bei uns kimmst der Na tur obn am
muk - ken - gwând, gen - gand'Leut hiazt gern spa - ziern, da - mit's
Paul uns d' Hand und ös sollts es al - le hearn: un - ser

T I,II

B I,II

1., 2., 3.

Pich - ling in die Höh, rägt mei Pich - ling in die Höh.
Schil - ten - berg auf Spur, obn am Schil - ten - berg auf Spur.
Häst und Sorgn ver - liern, da - mit's Häst und Sorgn ver - liern.
Pich - ling hãm - ma gern, un - ser

T I,II

B I,II

4.

Pich - ling, un - ser Pich - ling, un - ser Pich - ling hãm - ma gern!